

eurodata

KONTROLLE ZUM HALBJAHR

Dank aktueller eurodata-Geschäftsanalysen erhalten Tankstellenbetreiber eine wichtige Entscheidungshilfe, um Schwachstellen aufzudecken und ihr Geschäft laufend zu optimieren.

// DR. MANFRED STROBL //



Betriebsanalyse vor Ort: (v. l.) Tankstellenpächterin Irene Marouschek, OMV; Prokurist Georg Conrad-Billroth, eurodata GmbH; Mag. Klaus Dieter Thomaser und Daniela Roth, BA, Thomaser & Roth Steuerberatungs GmbH & Co KG.

Seit 1986 ist Irene Marouschek aus Wien in der Tankstellenbranche tätig und seit dem Jahr 2001 ist sie selbstständig. Nachdem sie sechs Jahre als Tankstellenpächterin einer anderen Marke gearbeitet hat, übernahm sie am 1. April 2008 die OMV-Station in der Leberstraße 112-114 in Wien-Simmering.

Die Tankstelle ist 24 Stunden geöffnet und beschäftigt 13 Mitarbeiter. Etwa 80 Prozent der Umsätze werden von den Stammkunden getätigt, wobei das Klientel breit gestreut ist. Irene Marouschek: „Wir betreuen örtliche Gewerbetreibende ebenso wie Politiker und Private aus der Umgebung. Genauso vielfältig ist auch unser Angebot.“

UMFANGREICHE LEISTUNGEN

Dieses umfasst neben Treibstoffen auch eine WashTec-Waschstraße sowie Shop, Bistro, Bankservice, Tabakwaren und ein umfangreiches Lebensmittelsortiment. Als OMV-Teststation werden laufend neue Produkte in das Angebot aufgenommen – speziell aus dem Gastrobereich. Die praktischen Erfahrungen am „point of sale“ tragen dann dazu bei, ob die Artikel auch in das Sortiment anderer OMV-Stationen aufgenommen werden.

Jahrelange Branchenerfahrung, „G’spür für’s G’schäft“ und flotte Entscheidungsfreudigkeit sind typisch für Irene Marouschek. Besonders schätzt die Unternehmerin die auf-

bereiteten Zahlen von eurodata: „Praktisch seit 32 Jahren nutze ich regelmäßig die Betriebsanalysen von eurodata. Diese sind eine wertvolle Entscheidungsgrundlage und dokumentieren anschaulich den Geschäftserfolg der einzelnen betrieblichen Standbeine wie Treibstoffverkauf, Shop, Bistro oder Fahrzeugwäsche. Auch die Vergleiche mit anderen Tankstellen meiner Kategorie sind wertvolle Entscheidungsgrundlagen. Die eurodata-Zahlen helfen uns Tankstellenpächtern, die Ziele für die Zukunft gemeinsam mit der Mineralölgesellschaft zu definieren.“

BENCHMARKS GEBEN SICHERHEIT

Vor allem die eurodata-Geschäftsanalyse 2 erlaubt einen Vergleich des eigenen Betriebes mit den Durchschnittswerten vergleichbarer Stationen am heimischen Tankstellenmarkt. Wichtige Shop-Kennzahlen sind z. B. Umsatz je m², Umsatz je Monat, verdorbene Waren, Schadensfälle, Verkauf von Eis, Tabakwaren oder Personalkosten in Prozent des Bruttoverdienstes. Benchmarks gibt es für sämtliche Betriebszweige der Tankstelle und aus unterschiedlichen Jahren.

Die alljährliche Zwischeninventur Ende Juni gibt wertvolle Informationen über den Geschäftsverlauf. Wenn z. B. die Schadensfälle im eigenen Unternehmen deutlich höher sind als die Benchmarks vergleichbarer Betriebe, dann deutet das auf Unregelmäßigkeiten hin.

Auch so manche Diebstähle konnten dank der Zahlenanalyse rasch erkannt werden – manchmal sind es an Tankstellen die eigenen Mitarbeiter, welche das Vertrauen ihrer Chefs ausnutzen und sich aus dem eigenen Warenkorb bedienen. Jedoch ist der Shop-Betreiber von heute auch mit dem typischen Ladendiebstahl konfrontiert. Daraus folgt: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser, und dafür sind die eurodata-Analysen ein nützliches Werkzeug.

GANZ WICHTIG IST DIE ZWISCHENINVENTUR

Daniela Roth, BA, Thomaser & Roth Steuerberatungs GmbH & Co. KG: „Es ist unbedingt empfehlenswert, eine vollständige Inventur zum 30. Juni durchzuführen, auch wenn es aufwändig ist. Speziell Positionen mit großem Wert, wie z. B. Zigaretten, werden in der Regel nicht nur zur Jahresmitte und am 31. Dezember gezählt, sondern mittels laufender Inven-

„
**DIE ZWISCHENBILANZ
ZUR HALBZEIT HAT
EINE GANZ WICHTIGE
KONTROLLFUNKTION.**

“
PROKURIST GEORG CONRAD-BILLROTH
// eurodata GmbH //



Daniela Roth, BA und Mag. Klaus Dieter Thomaser, Thomaser & Roth Steuerberatungs GmbH & Co KG

THOMASER & ROTH

Die Steuerberatungskanzlei ist seit über 30 Jahren, damals noch unter Kanzlei Ehrenstrasser bekannt, ein Partner der eurodata GmbH. Ein motiviertes, branchenspezifisches Team unterstützt Tankstellenpartner in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten.

Web: www.thomaser-roth.at

Zwischenkalkulation. Mit Hilfe dieser Kalkulation wird kontrolliert, ob die tatsächlichen Margen mit den Sollmargen übereinstimmen. Im Falle einer Abweichung werden gemeinsam mit dem Unternehmer die möglichen Ursachen analysiert, um rechtzeitig gegensteuern zu können.

Erfahrene Tankstellenunternehmer wissen, wie wichtig ein gut gepflegtes Kassensystem diesbezüglich ist, denn nur in dem Fall stimmen die Sollmargen auch mit den tatsächlichen Margen überein. Wichtig ist außerdem, jeden Verderb im Shop oder Gastrobereich, aber auch Diebstähle sofort und genau aufzuzeichnen.

DEN URSACHEN AUF DER SPUR

In seltenen Fällen kann es zu ungeklärten Inventurdifferenzen kommen, wenn der Istbestand bei der Zählung geringer ist als der Sollbestand. In diesen Fällen wird gemeinsam mit dem Unternehmer Ursachenforschung betrieben. Unerlässlich ist, die Schadensfälle im Tagesgeschäft penibel aufzuzeichnen, sonst ist im Falle einer Betriebsprüfung der Nachweis schwierig. Vor allem neuen Pächtern wird dringend empfohlen – speziell in

KONTAKT

eurodata GmbH
 Technologiezentrum aspern IQ
 Seestadtstraße 27
 A-1220 Wien
Tel: +43 (0)177 470 73-0
Mail: office@eurodata.co.at
Web: www.eurodata.co.at

den ersten beiden Geschäftsjahren –, eine Zwischeninventur vorzunehmen. Nur so kann kontrolliert werden, ob die in der Analyse hinterlegten Margen korrekt sind. Das heißt, ob z. B. die Ein- und Verkaufspreise richtig im Kassensystem eingepflegt sind, die Sollmargen erreicht werden oder Schadensfälle laufend richtig und vollständig aufgezeichnet werden. In der Analyse wird der Bruttoverdienst auf Basis der hinterlegten Spannen errechnet. Werden diese nicht erreicht, ist der tatsächliche Gewinn entsprechend niedriger.

PRAKTISCHE ERFAHRUNG UND ZAHLEN

Während die eurodata-Analysen nüchtern die Betriebsergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche mit Zahlen dokumentieren, kann der betreffende Unternehmer – da er die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seines Betriebes ja bestens kennt – in den meisten Fällen auch detaillierte Auskunft über das „Warum“ geben. Ein praktisches Beispiel: In den letzten Jahren sind die Umsätze im Gastrobereich und im Shop an der OMV-Station von Irene Marouschek überdurchschnittlich gestiegen. Dies u. a. deshalb, weil umfangreiche Bauarbeiten im öffentlichen Bereich in der unmittelbaren örtlichen Umgebung der Tankstelle durchgeführt wurden. Die Bauarbeiter nutzten die lokale Infrastruktur, um sich in den Pausen mit Lebensmitteln, Kaffee, Zigaretten usw. auch an der Tankstelle in der nächsten Umgebung der Baustellen zu versorgen. Bei Beendigung der Bauarbeiten ist jedoch mit einem Rückgang der Umsätze im Gastro- und Shopbereich zu rechnen.

Die jahrzehntelange Branchenerfahrung und die Leistungen von eurodata sind nicht zu

unterschätzen. Mag. Klaus Dieter Thomaser, Thomaser & Roth Steuerberatungs GmbH & Co. KG, bringt die Situation auf den Punkt: „Dank der relativen Homogenität der heimischen Tankstellenlandschaft und dem langjährigen Engagement von eurodata stehen uns Geschäftsanalysen und Kennzahlen zur Verfügung, die eine umfassende Beratung der von uns betreuten Tankstellenunternehmer ermöglichen. In vielen anderen Branchen wären ähnliche zeitnahe Kennzahlenvergleiche wünschenswert.“ ♦

FACTS

Etwa 900 Tankstellenbetriebe verschiedener Marken nutzen in Österreich den Service von eurodata, um monatlich einen Überblick über ihre finanzielle Situation sowie Betriebs- und Marktvergleiche zu erhalten. eurodata stellt praxiserprobte Tools zur Verfügung. Beispielsweise wird in der Geschäftsanalyse 3 die Geschäftsplanung dargestellt. Ist-Werte können mit den Werten der Vorjahre und dem aktuellen Geschäftsplan verglichen werden. Abweichungen einzelner Umsatz- und Kostenpositionen werden rasch erkannt und es kann schnell gegengesteuert werden.



GESCHÄFTSANALYSE 3

		Aktuelle Auswertung vom: 01.10.2016			
		01 - 10/2016			
		(f) Plan	(g) Ist	(g) Δ Ist-Plan	
Umsatz in €	Waren / Leistungen	(a) Jahresplan	(b) zu erwartendes Jahresergebnis (nach Plan)		
	OK	1.200.000	1.085.650		
	DK	2.500.000	2.284.565		
	Andere Treibstoffe				
	Summe OK+DK	3.700.000	3.370.214		
	Socketbeitrag	28.200	11.200		
	Summe Treibstoffe	61.500	42.348		
	Schmierstoffe	13.000	12.017		
	Zubehör, Ersatzteile	18.000	18.848		
	Lebensmittel	47.000	46.616		
	Alkoholfreie Getränke	62.500	71.857		
	Alkoholische Getränke	35.000	42.970		
	Eis	13.500	14.285		
	Karten, Bücher, Zeitschr.	3.500	4.645		
	Tabakwaren	125.000	129.122		
	Sonstige Waren	11.000	13.289		
	Summe Shop	318.500	341.633		
	Provisionen	18.000	18.958		
	Bürstenwäsche	80.000	75.842		
SB-Wäsche	19.000	17.509			
Service, Staubsauger	3.200	3.461			
Summe Dienstleistungen	102.200	96.812			
Sonstige Einnahmen	1.200	1.544			
Sondererböse	4.251	21.170			
Gastronomie	115.000	119.726			
Kaffeautomat	20.000	23.800			
Nebengeschäfte	14.000	10.861			
Gesamtumsatz	664.651	688.889	88.505	80.117	-8.388
Sonstige Einnahmen	1.200	1.544	1.544	800	344
Sondererböse	4.251	21.170	3.344	20.263	16.919
Gastronomie	115.000	119.726	95.833	100.560	4.726
Kaffeautomat	20.000	23.800	15.200	19.000	3.800
Nebengeschäfte	14.000	10.861	10.360	7.221	-3.139
Gesamtumsatz	664.651	688.889	552.464	576.882	24.218
Bruttoverdienst OK+DK	33.300	31.148	27.672	25.520	-1.162
Bruttoverdienst Gesamt	396.858	417.288	330.257	350.687	20.430
Kostenart	(a) Jahresplan	(b) zu erwartendes Jahresergebnis (nach Plan)	(f) Plan	(g) Ist	(g) Δ Ist-Plan
Personalkosten	130.000	135.466	108.333	113.800	5.466
Geschäftsführergehalt	24.000	29.640	19.360	25.000	5.640
Versicherungen	5.300	6.252	4.417	5.369	952

Zur Jahresmitte sollten Tankstellenbetreiber einen Vergleich der Ist-Zahlen mit den Ergebnissen des Vorjahres und den Planzahlen vornehmen und die Ursachen für Abweichungen analysieren.